

P R O T O K O L L

über die Sitzung **des Orsrates Schillerslage** der Stadt Burgdorf am **13.11.2012** im Schützenheim Schillerslage, Flachsfield, 31303 Burgdorf,

17.WP/OR Schil/005

Beginn öffentlicher Teil: 19:00 Uhr

Ende öffentlicher Teil: 21:45 Uhr

Anwesend: **Ortsbürgermeister**

Dunker, Manfred

stellv. Ortsbürgermeister

Thieleking, Ernst-August

Ortsratsmitglieder

Bielmann, Heinrich
Plaß, Barthold
Plaß, Volker Dr.

Beratendes Mitglied

Heldt, Gabriele

Verwaltung

Hammermeister, Birgit
Herbst, Imke
Philipps, Lutz

TAGESORDNUNG

Öffentlicher Teil

Einwohnerfragestunde

1. Feststellung der Anwesenheit, Beschlussfähigkeit und Tagesordnung
2. Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Orsrates Schillerslage vom 06.09.2012
3. Anfragen gemäß Geschäftsordnung
4. Mitteilungen des Ortsbürgermeisters
5. Mitteilungen des Bürgermeisters
6. Entwurf Haushaltssatzung 2013
Vorlage: 2012 0214

7. Entwurf Investitionsprogramm 2013
Vorlage: 2012 0215
8. Stellenplanentwurf 2013
Vorlage: 2012 0216
- 8.1. Stellenplanentwurf 2013
hier: Tiefbauverwaltungsabteilung
Vorlage: 2012 0216/1
9. Die Pflege der städtischen Grünflächen in Abhängigkeit vom Personalbestand auf dem Gärtnerbauhof
Vorlage: 2012 0219
10. Solarenergie;
- Antrag der WGS-Fraktion im Ortsrat Schillerslage vom 30.10.2012 -
Vorlage: 2012 0248
11. Windenergienutzung;
- Antrag der WGS-Fraktion im Ortsrat Schillerslage vom 30.10.2012 -
Vorlage: 2012 0250
12. Friedhof Schillerslage;
- Antrag der WGS-Fraktion im Ortsrat Schillerslage vom 30.10.2012 -
Vorlage: 2012 0249
13. Steuerung von Tierhaltungsanlagen
Vorlage: 2012 0242
14. Anfragen und Anregungen an die Verwaltung

Einwohnerfragestunde

Öffentlicher Teil

Einwohnerfragestunde

Herr Dunker begrüßte alle Anwesenden und eröffnete die Einwohnerfragestunde.

Da keine Fragen gestellt wurden, schloss er diese wieder.

1. Feststellung der Anwesenheit, Beschlussfähigkeit und Tagesordnung

Herr Dunker eröffnete die Sitzung und stellte bei form- und fristgerechter Einladung die Beschlussfähigkeit des Orsrates fest.

Herr Volker Plaß bat darum, den Tagesordnungspunkt 12 „Die Pflege der städtischen Grünflächen in Abhängigkeit vom Personalbestand auf dem Gärtnerbauhof“ nach dem Tagesordnungspunkt 8.1 „Stellenplanentwurf 2013, hier: Tiefbauverwaltungsabteilung“ zu behandeln. Weiterhin bat er, die Tagesordnungspunkte 10 „Friedhof Schillerslage“ und 11 „Windenergienutzung“ zu tauschen und die Tagesordnungspunkte 6 „Entwurf Haushaltsatzung 2013“, 7 „Entwurf Investitionsprogramm 2013“, 8 „Stellenplanentwurf 2013“ und 8.1 „Stellenplanentwurf 2013, hier: Tiefbauverwaltungsabteilung“ gemeinsam zu behandeln.

Diesen Anregungen folgend wurde die Tagesordnung in der diesem Protokoll vorangestellten Fassung **einstimmig beschlossen**.

2. **Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Ortsrates Schillerslage vom 06.09.2012**

Herr Dunker bat, den 3. Punkt der Einwohnerfragestunde (nach Beendigung der Sitzung im öffentlichen Teil) „Planung Erweiterung Feuerwehrhaus Schillerslage“ wie folgt zu ändern:

„Die Feuerwehr erklärte, dass die von Herrn Riesenberg vorgestellten Pläne für einen Anbau an das Feuerwehrhaus Schillerslage grds. ihren Vorstellungen entspreche. Die detaillierte Planung sei aber auf jeden Fall mit der Feuerwehr noch abzustimmen.“

Herr Thieleking wies darauf hin, dass die Erhaltung des vor dem Feuerwehrhaus stehenden Baumes nochmals überprüft werden sollte, da dieser schon Risse aufweise.

Der Ortsrat fasste einstimmig folgenden

Beschluss:

Das Protokoll über die Sitzung des Ortsrates vom 06.09.2012 wird mit diesen Änderungen genehmigt.

3. **Anfragen gemäß Geschäftsordnung**

- Keine -

4. **Mitteilungen des Ortsbürgermeisters**

Herr Dunker teilte Folgendes mit:

1. Erweiterung Feuerwehrhaus Schillerslage
Für die Erweiterung des Feuerwehrhauses in Schillerslage sind im Haushalt 2013 Planungskosten in Höhe von 11.000 € und im Haushalt 2014 Kosten für den Anbau/Erweiterung in Höhe von 110.000 € eingestellt worden.

2. Handlauf an der Treppe vom Friedhof zum Ehrenmal
Der Handlauf für die Treppe, die vom Friedhof zum Ehrenmal führt, wurde von Herrn Heuer hergestellt und eingesetzt. Dieser wurde der Ortschaft Schillerslage als Spende überlassen. Der Familie Heuer sei hierfür herzlichst gedankt.
3. Volkstrauertag
Anlässlich des Volkstrauertages findet am 18.11.2012 ein Gottesdienst mit Kranzniederlegung um 11.15 Uhr in der Kapelle mit Herrn Pastor Schulze statt.
4. Bleiverglasung Friedhofskapelle Schillerslage
Das Nordfenster der Friedhofskapelle Schillerslage wurde nunmehr wie auch schon das Südfenster mit einer Bleiverglasung verschönert. Am 09.12.2012 (2. Advent) findet um 17.00 Uhr in der Kapelle ein Gottesdienst bei Kerzenschein statt, bei dem das neue Fenster der Friedhofskapelle eingeweiht wird.
5. Gottesdienst am Heiligabend
Heiligabend findet kein Gottesdienst in der Reithalle in Schillerslage statt.
6. Bürgersprechstunde
Zur letzten Bürgersprechstunde kamen 5 Personen.
7. Maibaumveranstaltung 2013
Für die Ausrichtung der Maibaumveranstaltung 2013 sei noch immer kein Veranstalter gefunden worden. Es wäre wünschenswert, wenn dieses Problem bis zur nächsten Ortsratssitzung gelöst werden könne.
8. Arbeitskreis „750 Jahre“
Der Arbeitskreis „750 Jahre“ tagt wieder am 19.11.2012.
9. Geschwindigkeitskontrollen
Aufgrund von Personalengpässen bei der Straßenverkehrsabteilung werden zur Zeit keine Geschwindigkeitskontrollen seitens der Stadt Burgdorf in Schillerslage durchgeführt. Es solle jedoch noch vor Weihnachten die elektronische Geschwindigkeitsanzeige in Schillerslage aufgestellt werden.
10. Neujahrsempfang
Der Neujahrsempfang findet am 06.01.2013 um 11.00 Uhr im Schützenheim statt.
11. Wegeneubau südlich von Schillerslage
Der Wegeneubau südlich von Schillerslage ist abgeschlossen.
12. Radwegeverbindung Schillerslage - Burgwedel
Herr Thieleking teilte mit, dass der Radwegeabschnitt Schillerslage-Burgwedel in der dringlichsten Liste des Wirtschaftsministeriums enthalten sei. Der Bau dieses Radwegeabschnittes werde durchgeführt und Ende 2014 abgeschlossen sein.

5. Mitteilungen des Bürgermeisters

- Keine -

6. Entwurf Haushaltssatzung 2013
Vorlage: 2012 0214

Die Tagesordnungspunkte 6 bis 8.1 wurden gemeinsam behandelt.

Herr Philipps gab einen kurzen Überblick über die aktuelle Haushaltssituation der Stadt Burgdorf. Weiterhin erläuterte er den Entwurf der Haushaltssatzung 2013 und ging im Folgenden näher auf die den Ortsteil Schillerslage betreffenden Positionen ein. Nachfragen der Ortsratsmitglieder wurden von **Herrn Philipps** sogleich beantwortet.

Folgende Änderungen/Ergänzungen wurden vom Ortsrat vorgetragen:

28100 – Kultur- und Heimatpflege

Der Ortsrat Schillerslage sprach sich einstimmig dafür aus, dem Sport- und Schützenverein Schillerslage für dessen 50-jähriges Jubiläum in 2013 einmalig 500 € zur Verfügung zu stellen.

Der Ortsrat fasste einstimmig folgenden empfehlenden

Beschluss:

Dem Sport- und Schützenverein Schillerslage wird für dessen 50-jähriges Jubiläum im Jahr 2013 einmalig 500 € zur Verfügung gestellt.

Der Ortsrat fasste einstimmig folgenden empfehlenden

Beschluss:

Der Haushalt 2013 wird in der vom Bürgermeister vorgelegten Fassung, einschließlich der vom Ortsrat Schillerslage beantragten Haushaltsmittel, beschlossen.

7. Entwurf Investitionsprogramm 2013
Vorlage: 2012 0215

Herr Philipps erläuterte den Entwurf des Investitionsprogramms 2013 und ging im Folgenden näher auf die den Ortsteil Schillerslage betreffenden Positionen ein. Nachfragen der Ortsratsmitglieder wurden von **Herrn Philipps** sogleich beantwortet.

Folgende Anmerkung wurde vom Ortsrat getätigt:

Investitionsprogramm 2014 - 2016

55100 – Öffentl. Grün / Landschaftsbau

Der Ansatz in Höhe von 43.000 € für das Jahr 2014 für die Grünanlagen im Baugebiet „Flachsfeld II“ sollte überprüft werden, da er den Ortsratsmitgliedern sehr hoch erschien. Seitens der Stadt Burgdorf sollte geklärt werden, ob die Grünanlagen in diesem Baugebiet weniger kosten- und pflegeintensiv hergestellt werden können.

Der Ortsrat fasste einstimmig folgenden empfehlenden

Beschluss:

Der Entwurf des Investitionsprogramms 2013 (Vorlage: 2012 0215) wird unter Berücksichtigung der vom Ortsrat Schillerslage getätigten Anmerkung zur Kenntnis genommen.

Stellungnahme der Tiefbauabteilung:

Der Ansatz in Höhe von 43.000 € beinhaltet ausschließlich die Anlage der ca. 3.000 m² großen Kompensationsflächen am nördlichen Rand des Baugebietes Flachsfield II. Die Kostenschätzung für die Herstellung dieser Kompensationsflächen wurde aufgrund der Anregung des Orsrates nochmals überprüft. Bei der Kalkulation wurden jedoch lediglich die Mindestanforderungen aus den Vorgaben des Bebauungsplanes zugrunde gelegt. Daher ist der Ansatz in Höhe von 43.000 € erforderlich.

Die straßenbegleitenden Grünflächen in diesem Baugebiet erhalten lediglich eine Raseneinsaat. Diese Kosten sind in den Kosten für den Straßenbau enthalten.

**8. Stellenplanentwurf 2013
Vorlage: 2012 0216**

Der Ortsrat fasste einstimmig folgenden

Beschluss:

Der Stellenplanentwurf 2013 (Vorlage: 2012 0216) wird zur Kenntnis genommen.

**8.1. Stellenplanentwurf 2013
hier: Tiefbauverwaltungsabteilung
Vorlage: 2012 0216/1**

Der Ortsrat fasste einstimmig folgenden

Beschluss:

Der Stellenplanentwurf 2013, hier: Tiefbauverwaltungsabteilung, (Vorlage: 2012 0216/1) wird zur Kenntnis genommen.

**9. Die Pflege der städtischen Grünflächen in Abhängigkeit vom Personalbestand auf dem Gärtnerbauhof
Vorlage: 2012 0219**

Aufgrund der derzeitigen Haushaltssituation sprach sich der Ortsrat einstimmig dafür aus, keine 2 zusätzlichen Gärtnerstellen für die Pflege der städtischen Grünflächen zur Verfügung zu stellen. Die Ortschaft Schillerslage nehme auch dafür eine Herabsetzung des Pflegestandards der städtischen Grünflächen in Kauf.

Der Ortsrat fasste einstimmig folgenden

Beschluss:

Die Informationsvorlage wird zur Kenntnis genommen.

10. **Solarenergie;**
- Antrag der WGS-Fraktion im Ortsrat Schillerslage vom 30.10.2012 -
Vorlage: 2012 0248
-

Der Ortsrat fasste einstimmig folgenden

Beschluss:

Die in dem Antrag der WGS-Fraktion vom 30.10.2012 gestellten Optionen für die Gewinnung von Solarenergie, auch für das Stadtgebiet Burgdorf, sollen von der Stadt Burgdorf geprüft werden.

11. **Windenergienutzung;**
- Antrag der WGS-Fraktion im Ortsrat Schillerslage vom 30.10.2012 -
Vorlage: 2012 0250
-

Die Anfrage und die Antwort (Vorlage: 2012 0250/1), die bereits über das Ratsinformationssystem veröffentlicht worden sind, wurden verlesen.

12. **Friedhof Schillerslage;**
- Antrag der WGS-Fraktion im Ortsrat Schillerslage vom 30.10.2012 -
Vorlage: 2012 0249
-

Herr Philipps teilte mit, dass die Tiefbauabteilung zu dem von der WGS-Fraktion im Ortsrat Schillerslage gestellten Antrag vom 30.10.2012 wie folgt Stellung nimmt:

- 1) Zur allgemeinen Situation auf dem Stadteilfriedhof Schillerslage

Das städtische Friedhofsgrundstück wurde zu Zeiten der selbständigen Gemeinde Schillerslage von Schillerslager Einwohnern unentgeltlich zur Verfügung gestellt. Im Gegenzug erhielten die jeweiligen Schillerslager Familien unentgeltliche Nutzungsrechte für „Hofgrabstätten“, die mindestens 2 und bis zu 16 einzelne Grabstellen umfassen. Die unentgeltliche Nutzung der bestehenden mehrstelligen „Hofgrabstätten“ wurde im Nachhinein durch den Rat der Stadt Burgdorf bis zum Ablauf des Jahres 2035 beschränkt.

Die in Schillerslage bestehenden Bodenverhältnisse führen zu einer Ruhezeit von 50 Jahren auf dem gesamten Friedhof. Davon müssen 30 Jahre gebührenpflichtig erworben werden.

Vor dem Hintergrund der bestehenden Nutzungsrechte (bis 2035) bedeutet dies im Fall einer Beisetzung, dass seit 2006 die Nutzungsrechte gebührenpflichtig verlängert werden müssen. Zunächst im Jahr 2006 um ein Jahr und in den darauffolgenden Jahren entsprechend steigend.

Zu erwarten war, dass das dadurch resultierende Gebührenaufkommen zwangsläufig zu einer Rückgabe einzelner Grabstellen innerhalb der bestehenden „Hofgrabstätten“ bis hin zur kompletten Aufgabe führen würde und in Folge dessen der „Charakter“ des Friedhofes verloren geht.

Um der Rückgabebetendenz aus rein finanziellen Gründen entgegenzuwirken, besteht seit 2009 eine gebührenermäßigende Regelung dahingehend, dass bei „Hofgrabstätten“ max. vier Grabstellen gebührenpflichtig verlängert werden müssen.

Neben finanziellen Gründen führt jedoch auch der Pflegeaufwand zur Rückgabe einzelner Grabstellen. Nicht nur in Schillerslage, auch auf allen anderen Stadteilmfriedhöfen ist eine Abkehr von der traditionellen Sargbeisetzung zur Urnenbeisetzung und / oder pflegeleichteren Grabstellen zu verzeichnen.

Nach und nach werden daher immer mehr Grabstellen zurückgegeben oder, sofern die Ruhezeit noch läuft, in pflegeleichte Rasengräber umgewandelt. Zu beachten ist, dass insbesondere aufgrund der 50-jährigen Ruhezeit nicht jede „Rasenfläche“ zum Wiedererwerb bzw. für eine Neugestaltung zur Verfügung steht.

2) Herstellung einer Sichtachse zwischen Denkmal und Kapelle

Derzeit verhindern hochgewachsene Rhododendren die freie Sicht zwischen Denkmal und Kapelle. Im Frühjahr 2013 besteht die Option, diese auf Höhe der Grabsteine zurückschneiden zu lassen.

3) Langfristige Herstellung einer Wegeachse zwischen Denkmal und Kapelle

Auf der Achse zwischen Denkmal und Kapelle befinden sich mehrere Grabstellen, auf denen Nutzungsrechte bis zum 31.12.2035 laufen. Daneben sind Ruhezeiten, im Einzelfall bis 2062, einzuhalten. Vor 2062 wird eine Realisierung der vorgeschlagenen Wegeachse nicht möglich sein. Sollten in den kommenden Jahren weitere Beisetzungen auf Höhe der Achse erfolgen, wird sich die Herstellung der vorgeschlagenen Wegeachse zeitlich weiter nach hinten verschieben.

4) Überplanung des Friedhofes bezüglich Gestaltung und Belegung

Die Verwaltung teilt die Auffassung, dass eine Überplanung, insbesondere der Abt. 1, langfristig erforderlich ist. Die Erfahrung zeigt, dass Angehörige - wenn überhaupt - max. nur noch zwei Grabstellen neu erwerben. Des Weiteren hat sich im Verlauf der letzten Jahre gezeigt, dass Neuerwerbe fast ausschließlich in Abt. 3 erfolgen.

Eine Überplanung ist zum gegenwärtigen Zeitpunkt grundsätzlich möglich, jedoch erst dann sinnvoll umsetzbar, wenn größere Bereiche, sprich mehrere Grabstellen zurückgegeben werden. Aus diesem Grund wird, sofern der Wunsch seitens der Angehörigen nach einer Verkleinerung oder kompletten Aufgabe der Grabstätte besteht, diesem in der Regel entsprochen. Die zurückgegebenen Grabstellen werden seit einiger Zeit nicht mehr für den Neuerwerb angeboten, um eine ansprechende und am Bedarf orientierte Überplanung / Entwicklung zu ermöglichen.

Der Auftrag einer Friedhofsentwicklungsplanung hinsichtlich der Entwicklung neuer Belegungskonzepte müsste extern in Auftrag gegeben werden. Die personelle Situation lässt derzeit eine Überplanung im Haus nicht zu. Bei entsprechender Beschlussfassung, müssten zusätzliche Haushaltsmittel in Höhe von 5.000 € im Haushaltsjahr 2013 bereitgestellt werden.

Die gestalterische Überplanung kann losgelöst vom Belegungskonzept im Anschluss erfolgen, ggf. ohne externe Beauftragung.

Herr Dunker bat, zu überprüfen, ob die Friedhofssatzung dahingehend geändert werden könne, dass auch Einwohner/innen aus der Weststadt auf dem Friedhof in Schillerslage beigesetzt werden können.

Die Stellungnahme der Tiefbauverwaltungsabteilung ist dem Protokoll als Anlage 1 beigefügt.

13. **Steuerung von Tierhaltungsanlagen** **Vorlage: 2012 0242**

Der Ortsrat sprach sich einstimmig gegen den geplanten Standort für den Neubau eines Hähnchenmaststalles mit knapp unter 40.000 Mastplätzen aus. Dieser Standort liege viel zu nah an der Wohnbebauung. Die Anlieger würden ggfs. einem erhöhten Allergierisiko ausgesetzt werden. Ob der Feldweg als Zubringer ausreiche, werde ebenfalls angezweifelt.

Frau Herbst wies darauf hin, dass aufgrund der Anzahl der Mastplätze eine Genehmigung des Baugesuchs nach dem Bundesimmissionsschutzgesetz erforderlich und dafür die Region Hannover zuständig sei. Am Genehmigungsverfahren werde die Stadt beteiligt. Das Einvernehmen könne die Stadt jedoch nur aus Gründen verweigern, die sich aus dem geltenden Baurecht oder anderen öffentlichen Belangen ergäben. Diese seien zunächst für den Standort nicht zu erkennen. Eine Verhinderungsplanung sei rechtlich unzulässig. Die Stadt könne ggfs. versuchen, über die Bauleitplanung Einfluss auf den Standort von Tierhaltungsanlagen zu nehmen. So gebe es vergleichbare Fälle, wo Kommunen Sondergebiete ausweisen oder Emissionsschutzbereiche eingerichtet hätten.

Der Ortsrat sprach sich daher einstimmig dafür aus, dass die Stadtverwaltung mit dem Instrument der Bauleitplanung nach geeigneteren Standorten suchen solle.

Der Ortsrat fasste einstimmig folgenden empfehlenden

Beschluss:

Der in der Bauvoranfrage vom 20.09.2012 geplante Standort für den Neubau eines Hähnchenmaststalles mit knapp unter 40.000 Mastplätzen wird abgelehnt. Weiterhin wird die Stadtverwaltung beauftragt, die Bauleitplanung zur Steuerung der Ansiedlung von Tierhaltungsanlagen im Außenbereich vorzubereiten.

14. Anfragen und Anregungen an die Verwaltung

Herr Dunker erkundigte sich, wann mit der Fertigstellung des Flächennutzungsplanes zu rechnen sei.

Einwohnerfragestunde

Herr Dunker eröffnete erneut die

Einwohnerfragestunde.

Die Fragen und Antworten sind dem Protokoll als Anlage 2 beigefügt.

Geschlossen:

Erster Stadtrat

Ortsbürgermeister

Protokollführerin